Ausschnitt; 8.5×11 ; Miniatur in Deckfarben; hl. Hieronymus im Gebet vor dem Kruzifixus; neben ihm Löwe und Kardinalsgewand. Landschaftlicher Hintergrund. Richtung des Wolf Huber. Um 1520.

Ausschnitt; 5·1 × 9; Miniatur in Deckfarben; Christus in der Kelter. Derb. Ende des XV. Jhs.

Ausschnitt; 9.1×12.2 ; Miniatur auf Pergament; steilovales Bild von Andechs, darüber das Gnadenbild der Madonna in Blumen- und Fruchtkranzrahmung, oben Maske über Voluten und unten mit Inschriftskartusche in Volutenrahmung. Bezeichnet: F:LVC. Pinx. 1668.

Drei Pergamentblätter mit gemalten Initialen (XV. Jh.) dienen als Bucheinbände.

Totenroteln: I. Pergamentrolle, 310~cm lang, 16~cm breit, als Kopf eine Miniatur (15.5×24) in blauem und rotem Rahmen. Maria mit dem Kinde thronend, zwischen den Hl. Benedikt und Erentrudis; Goldgrund. Unten Wappen des Stiftes Nonnberg, der Äbtissin Regina Pfaffinger und von Salzburg. Datiert 1508. Derbe lokale Arbeit.



Fig. 267 Miniatur aus der Totenrotel Nr. 2 (S. 190)

Publiziert von P. Willibald Hauthaler, Die Nonnbergerrotel von 1508 in Salzburger Landeskunde 1899, 213 mit Abbildung der Kopfminiatur.

II. Drei Einlegebücher zur Versendung der Totenroteln.

Das älteste in einfachem Ledereinband (zwischen 1625—1632); mit Titelbild, sowie die weiteren in Aquarell

auf Pergament 16×21.2 .

Unten die Hl. Rupert und Erentrud, Kunigunde und Heinrich, oben Mutter Gottes mit dem Kind und Gott-Vater. Das zweite Bild zeigt die Hl. Benedikt und Scholastika mit Martyrerkronen, Palmen- und Blumenkränzen in Wolken, von Putten umgeben, unter ihnen zwei Engel mit einem aufgeschlagenen Buche herabfliegend, zu unterst kniende Ordensbrüder und -schwestern.

Das dritte Blatt: Vor angedeuteter Architektur zwei Engel mit dem Wappen des Stiftes und der Äbtissin Eva Maria Rettinger, dazwischen ein schwebender Engel mit dem Pastorale (Fig. 267).

Das vierte Blatt (über zwei Seiten): Ansicht des Stiftes Nonnberg von N.

Das letzte Blatt: Hl. Heinrich mit dem Kirchenmodell kniend, in Wolken Christus, von drei Putten getragen, zwischen den Hl. Rupert und Erentrud.

Fig. 26'